



Finanzierung

Das Projekt finanziert sich seit Bestehen zum Großteil von Spenden aus Deutschland. Daneben tragen die Familien mit einem kleinen Beitrag zur Kostendeckung der Angebote bei.

Die Kosten für den Neubau betragen

- ☞ ca. R\$ 160.000,00
- ☞ das sind ca. 45.700,00€

Finanzierung des Neubaus:

- Eigenleistungen von Freiwilligen
- Spendenaktionen in Brasilien
- Zugesagte Hilfen von Seiten der Stadt und staatlichen Stellen; diese decken nur einen kleinen Teil der Kosten ab.
- Da die Menschen im „Armenhaus von Brasilien“ wenig haben und die Zeit drängt, sind wir auf Hilfe aus Deutschland angewiesen.

Mit Ihrer Spende schenken Sie vielen Kindern auch in Zukunft
„Nova Esperança“ – Neue Hoffnung!

Wir sind dankbar für Ihre Spende!



Paz e bem – Friede und Heil
Ihre



Franziskanerinnen von Reute,
Mission Brasilien
November 2017

Spendenkonto:

IBAN: DE43 6505 0110 0062 3247 17

Franziskanerinnen von Reute

Stichwort: Neue Hoffnung

Franziskanerinnen von Reute
Missionsprokur
Sr. Margot Spinnenhirn
Klostergasse 6
88339 Bad Waldsee
Mail: mission@kloster-reute.de
Tel: 07524-708-109
www.kloster-reute.de

Projekt
„Nova Esperança“ -
Neubau in Brasilien



Kindern Hoffnung
und Zukunft schenken



FRANZISKANERINNEN VON REUTE

FRANZISKANERINNEN VON REUTE

**Das Projekt „Nova Esperança“
ermöglicht Kindern eine bessere
Startmöglichkeit ins Leben und
benötigt dringend Unterstützung!**

Das Projekt „Nova Esperança“

- ☞ 2001 in Arari (Bundesstaat Maranhão) als Hausaufgabenprojekt begonnen.
Ziel: Kinder aus armen Verhältnissen schulisch fördern
- ☞ Heute geht es mehr darum, den Kindern Halt, Geborgenheit und eine geschützte Umgebung zu geben, da sie oft in zerrütteten Familien leben, in denen Drogen, Alkohol und Gewalt zum Alltag gehören.
- ☞ Das Projekt „Nova Esperança“ gibt es aktuell an zwei Standorten:
Arari und Alto Alegre

2016 erreichten wir mit
unserem Projekt rund
180 Kinder & Jugendliche

„Nova Esperança“ versteht sich als Teil der katholischen Kirche und möchte den Kindern christliche Wurzeln ins Leben mitgeben. Gebetszeiten, Teilnahme an kirchlichen Veranstaltungen, Gespräche über religiöse Inhalte, Fragen der Kinder und Themen des Zusammenlebens gehören zum Alltag.



Unser Angebot:

- Ein Ort, an dem sich die Kinder zuhause fühlen
- Hausaufgabenbetreuung
- Musikunterricht
- Elternarbeit
- Zusammenarbeit mit den Schulen und der Stadt



Ein Neubau ist erforderlich

In Arari drang letztes Jahr während der Regenzeit immer wieder Wasser aus den umliegenden Gärten in das Gebäude ein. Die einzige Möglichkeit, das zu verhindern, ist, den Boden und damit auch das Gebäude nach oben hin zu erhöhen. Dies wäre sehr teuer. Hinzukommt, dass das Gebäude zu klein ist. In Zukunft soll es verstärkt im Freizeitbereich Angebote geben, um die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen besser zu erfüllen. Dazu benötigt das Projekt mehr Räume.

Außerdem möchten wir weitere Gruppen der Gemeinde und der Stadt einbinden, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und auch abends Programm anbieten. Aus diesem Grund haben wir entschieden, an einer anderen Stelle neu zu bauen. Wir konnten ein geeignetes Grundstück erwerben. An diesem Ort ist nun der Neubau geplant.

In Alto Alegre stellt sich ein ähnliches Problem. Das Grundstück und die Gebäude, die wir benützen, gehörten bisher einem Mütterverein, der sich nun aufgelöst und das Grundstück uns überschrieben hat. Auch hier sind Baumaßnahmen notwendig, unter anderem der Anbau eines Musikraums, das Einrichten eines Büros und Sekretariats.



Zusammenarbeit vor Ort

Um die Kinder und Jugendlichen besser betreuen zu können, ist es uns wichtig, vor Ort vernetzt tätig zu sein. Wir sind in Kooperation mit den Schulen und der Stadt.

Unser Angebot ist auch bei städtischen Stellen bekannt und angesehen.

